Was damals wichtig war

1992 bis 1995

30 Jahre

GEW

BILDUNGSGEWERKSCHAFT

Sachsen

Im Dezember 1992 entstand – in Folge der damaligen gewalttätigen Ausschreitungen in Rostock Lichtenhagen und Hoyerswerda – die Idee, ein Projekt „Schule ohne Gewalt“ zu etablieren. Mit dem Kultusministerium wurde dazu ein Vertrag geschlossen. Unterzeichner waren unser damaliger Landesvorsitzender Mathias Höhn, der damalige Staatssekretär Wolfgang Nowak und der damals amtierende Vorsitzende des VBE, Albrecht Günther.

VERTRAG
ÜBER DIE GRÜNDUNG
DER GESELLSCHAFT "SCHULE OHNE GEWALT"

Das Sächsische Staatsministerium für Kultus,
die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Sachsen,
und der Verband Bildung und Erziehung, Landesverband Sachsen,
schließen sich im Freistaat Sachsen unter dem Namen Gesellschaft "Schule ohne Gewalt" zu einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts zusammen und beschließen dafür den folgenden Gesellschaftervertrag:

§ 1

Die Gesellschaft führt den Namen "Gesellschaft 'Schule ohne Gewalt'". Sie hat ihren Sitz in Dresden.

PERSONALRAT

Verabschiedung des Personalvertretungsgesetzes

Rückgruppierungen im Dezember 1992

In den letzten Tagen vor Weihnachten und gleich zu Beginn des neuen Jahres erreichten uns zahlreiche Briefe und Anrufe von GEW - Mitgliedern, die noch in den letzten Tagen des Jahres 1992 die Mitteilung über eine Rückgruppierung erhielten.

Das Finanzministerium hatte die Eingruppierungen „überprüft“ und Rückgruppierungen vorgenommen. Betroffen waren damals besonders Erzieher*innen mit Lehrbefähigung für untere Klassen, Freundschaftspionierleiter*innen und Diplom-Sport- und Musiklehrer*innen. Für einige von ihnen hat dies bis heute negative Auswirkungen.

Betrifft Umzug der Landesgeschäftsstelle

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie hiermit über den Umzugstermin der Landesgeschäftsstelle Anfang April diesen Jahres informieren.

Die neue Anschrift:

GEW Landesverband Sachsen
Nonnenstr. 58
O-7031 Leipzig

Die entsprechend neuen Telefonnummern werden Ihnen nach Bekanntwerden sofort mitgeteilt.

Die Mitgliederbetreuung des Stadt- und Bezirksverbandes und Regionalbüro Leipzig findet weiterhin im Gewerkschaftshaus, Karl-Liebknecht-Str., statt.

Geschäftsführer

Bereichsvertreterversammlung

des Bereiches Hochschule und Forschung der GEW, Landesverband Sachsen

Am 30.01.1993 fand die zweite Bereichsvertreterversammlung Hochschule und Forschung seit Bestehen unseres Landesverbandes statt.

CDU-Fraktion mit Situation an sächsischen Mittelschulen unzufrieden

15.000 Unterrichtsstunden Ausfall wöchentlich - Gewalt an den Schulen - Hauptschulklassen - Run auf's Gymnasium - Gestaltung der Mittelschule.

Personalratswahlen Mai '93

GEWERKSCHAFT ERZIEHUNG UND WISSENSCHAFT
Landesverband Sachsen

Wahl der Personalräte auf allen Ebenen in Wissenschafts-, Kultus- und sozialpädagogischen Bereichen

Für die Gleichwertigkeit der Lehrämter in Ost und West !

GEW-Großkundgebung am 6. Mai in Greifswald

Wir müssen unsere Forderungen mit Nachdruck vertreten, da die Kultusminister der westlichen Bundesländer z.T. anderer Meinung sind und über die Mehrheit in der KMK verfügen.

Deshalb am ersten Tag der Kultusministerkonferenz: 6. Mai, Greifswald, Markt, 17.00 Uhr - KUNDGEBUNG

Es nehmen Kolleginnen und Kollegen aus allen neuen und alten Bundesländern teil. Wir müssen verhindern, auf Dauer zu Beschäftigten zweiter Klasse zu werden.

Der Streik wurde 1993 nur ausgesetzt !

Werden wir ihn wieder aufnehmen müssen?

ganisatorisch kaum möglich und in Mangelfächern oder Regionen, in denen permanenter Lehrermangel herrscht, auch die Erhöhung der Pflichtstundenzahl keine

handlungen zur Festlegung dieses Teils der Arbeitszeit der Lehrer. Dafür sind wir bereit, auch wieder zum Mittel des Streiks zu greifen!

Daß Arbeitszeit der Lehrer

Forderung der GEW: Ganztagsschulen als Regelangebot gehören auch in Sachsen ins Schulgesetz!

aus „E&W“ 3/1993 (!)

Tatsachen

Ausländer
nehmen uns wirklich
die Arbeitsplätze

Neulich
in Neu-Ulm
hat ein Franzose
neunhundert Arbeitsplätze
kaputtgemacht
Ein Italiener
in Mainz
fünfhundert
Und ein Amerikaner
namens Ford
hat tausend Türken
in Köln
rausgeschmissen

Da kommen diese
Ausländer
mit ihren Millionen
Benehmen sich
als wären sie
deutsche Unternehmer
Kaufen uns auf
Schmeißen uns raus
und sind herzlich
willkommen
bei uns
im Namen
der Marktwirtschaft.

Knut Becker

Personalvertretung und Gewerkschaft - eine unendliche Geschichte!

Vorausgesetzt, die Gewerkschaft hat ein Wahlergebnis erreicht, daß eine ausreichende Zahl von GewerkschafterInnen auch in die Personalräte gewählt worden sind, ergänzen sich beide, so daß eine optimale Interessenvertretung unserer Kolleginnen und Kollegen möglich ist.

Was damals wichtig war

1992 bis 1995

30 Jahre

BILDUNGSGEWERKSCHAFT GEW Sachsen

Braucht Sachsen keine Gesamtschule?

Vom 20. bis zum 22. Mai fand in Brandenburg der diesjährige Bundeskongreß der GGG (Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule) statt, der erste in den neuen Bundesländern. Er stand unter dem Motto "Gesamtschulen, denn wir sind viele".

GEW unterstützt Volksantrag des Landeselternrates zur Begrenzung der Klassengrößen

Gründung des GEW-Verbandes Hochschule und Forschung Dresden

Die Neue

Es war eine extrem emotionale Veranstaltung – die 2. Landesvertreterversammlung der GEW Sachsen – aber auch ein Paradestück gelebter Demokratie.

Im Ergebnis hatte unser Landesverband eine neue Landesvorsitzende: Dr. Eva-Maria Stange.

GEW droht mit einem heißen Herbst an den Schulen

Lehrer auf den Barrikaden

Pädagogen machen Druck

SACHSEN 25 000 Lehrer im Warnstreik

Lehrerstreik-Urabstimmung nun vor neuem Schuljah

Juli 1993

Treue Staatsdiener auf hundertachtzig

GEW Sachsen lehnt Vorgehensweise des Finanzministeriums bei der Neuregelung der Lehrereingruppierung ab

Demo zum Sächsischen Kitagesetz

"Wir entlassen den Staat nicht aus seiner sozialen Verantwortung"

Über 10.000 Eltern, ErzieherInnen und Kinder bekundeten am 17. Juni ihre Ablehnung gegen das neue Sächsische Kindertagesstättengesetz.

Die Gewerkschaften ÖTV und GEW hatten zu dieser Demo aufgerufen, um vor der Tagungsstätte des Sächsischen Landtages, der Dresdner Dreikönigskirche, gegen weitere Verschlechterungen bei den Betreuungsangeboten für Sachsens Kinder zu protestieren.

Die Inhalte mitgebrachter Transparente "Kitaplätze statt Militäreinsätze", "CDU vertreiben - Kitas bleiben" oder "Ohne Geisler können wir leben, aber ohne Kinder keine Zukunft" spiegelten Unmut, Gereiztheit und politische Entschlossenheit der Demo-Teilnehmer wider.

Minister Geisler wurde bei seinen Ausführungen, in denen er Sachsens Kindertagesstätten als die mit den zweitbesten Tarifen bezeichnete, ausgebuht und in tausendfachem Sprechchor als Lügner bezeichnet. GEW Landesvorsitzender Matthias Höhn übte scharfe Kritik an Minister Geislers Worten. Er sagte: "Wenn Statistiken bemüht werden, dann sollten die Zahlen auch stimmen.", weiterhin forderte Matthias Höhn: "Die Regelkompetenz des Sozialministeriums wird im Gesetzestext, z.B. zum Personalschlüssel, bei Kontaktstunden für ErzieherInnen oder im Sinne der Hortordnung weitgehendst außen vor gelassen."

Viele der Redner, ErzieherInnen und Abgeordnete der Fraktionen, wandten sich gegen Ministerpräsident K. Biedenkopfs Vorstellung "Kinderbetreuung als Nebentätigkeit" abzuqualifizieren. Landtagsabgeordnete Cornelia Matzke, die auch scharfe Kritik am Kippen des § 218 übte, fand den Beifall aller, als sie ausrief: "Wir entlassen den Staat nicht aus seiner sozialen Verantwortung."

Bleibt abzuwarten, was der Protest insgesamt brachte. Die Gewerkschaften waren und sind jederzeit gesprächsbereit und ihre Vorstellungen zu sozial vertretbarer und pädagogisch sinnvoller Kinderbetreuung liegen seit langer Zeit auf dem Tisch des Sozialministeriums.

Referat F
Referent Dieter Heimbach

2. Allgemeinbildende Schulen - Altersstruktur Schuljahr 1993/1994

Altersgruppe	Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien	Förderschulen
unter 30	1.910	1.870	1.080	465
30-35	1.632	2.782	1.885	583
35-40	1.624	2.445	1.661	513
40-45	2.108	2.393	1.412	551
45-50	2.257	1.891	962	526
50-55	3.088	2.912	1.112	735
55-60	255	611	460	191
60-65	7	85	68	32
65 und mehr	-	1	3	-
Insgesamt	12.881	14.990	8.643	3.596

Quelle: Statistisches Jahrbuch 1994, S. 102
Referat Schulische Bildung

GEW UND Sachsen

ANTI-BIENCHEN DES MONATS

Heute an: Herrn Hans Werner Wagner, Staatssekretär des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus